BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich möchte Mitglied im ADHS Deutschland e. V. werden.

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ; Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Beruf _____

☐ Mitgliedsbeitrag 55,00 €/Jahr

☐ Partner ☐ Kinder (Anzahl) _____

(Angaben für statistische Zwecke)

☐ Ermäßigter Mitgliedsbeitrag 29,00 €/Jahr (Nachweis nach SGB II)

☐ Juristische Personen (Institutionen, Praxen etc.) 95,00 €/Jahr

☐ Fördermitglied-Jahresbeitrag €_____

Eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nur zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, dem Versand von Verbandsinformationen und zur Beitragsabrechnung. Insbesondere werden Ihre Daten nicht zum Zwecke der Werbung oder der Markt-oder Meinungsforschung verwendet.
Der ADHS Deutschland e.V. nutzt und verarbeitet die erhobenen personenbezogenen Daten ausschließlich im Rahmen der datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Weitere Informationen unter: https://adhs-deutschland.de/datenschutzerklaerung

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Wie sind Sie auf uns aufmerksam geworden?

☐ Internet ☐ Empfehlung

☐ Sonstiges _____

Hiermit ermächtige(n) ich/wir den ADHS Deutschland e. V. widerruflich, die von mir/uns zu entrichtende Beitragszahlung jährlich im Voraus zu Lasten meines/unseres Kontos durch SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die gezogene Lastschrift einzulösen.

BIC _____

IBAN _____

Bank _____

Kto.-Inhaber _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Der ADHS Deutschland e. V.

- ist ein gemeinnütziger Selbsthilfeverein mit ehrenamtlich arbeitenden Mitgliedern auf Bundes-, Landes- und regionaler Ebene
- ist in über 200 Selbsthilfegruppen und einem Telefonberaternetz bundesweit tätig
- ist präsent im Internet und aktiv auf Social Media
- bietet regelmäßige Fortbildungen für seine Regionalgruppenleiter zur Sicherung eines fachlichen Qualitätsstandards
- organisiert regionale und überregionale Fortbildungsveranstaltungen für Eltern, Ärzte, Therapeuten, Erzieher, Pädagogen, Betroffene und Mitglieder des Verbandes und an der Thematik Interessierte
- bietet Kontakte, Erfahrungsaustausch und Publikationen zum Thema ADHS
- regt zur Durchführung von Projekten an und initiiert Therapien durch soziale Einrichtungen, Wohlfahrtsverbände etc.
- initiiert und unterstützt die Mitarbeit in Arbeitskreisen und Netzwerken
- zeigt Präsenz und hält Vorträge bei regionalen, überregionalen und internationalen Veranstaltungen
- pflegt Kontakte zu anderen nationalen und internationalen Organisationen mit vergleichbarer Zielsetzung zur koordinierten Wahrnehmung der Interessen, insbesondere auf politischer Ebene
- unterstützt Ursachenforschung sowie Diagnostik und Therapie von ADHS und den Begleitstörungen in jedem Lebensalter
- arbeitet nach wissenschaftlich belegbaren Grundsätzen und orientiert sich hierbei am aktuellen wissenschaftlichen Stand
- ist Neuem gegenüber offen, politisch neutral und unabhängig von Sponsoring

ADHS Deutschland e. V.

Rapsstr. 61

D-13629 Berlin

Tel.: 030 85605902

E-Mail: info@adhs-deutschland.de

Internet: www.adhs-deutschland.de

Stand: 11.2026

Spendenkonto:
Pax-Bank eG
BIC: GENODED1PAX
IBAN: DE95 3706 0193 6010 1150 17

Beitragskonto:
Hannoversche Volksbank eG
BIC: VOHADE2H
IBAN: DE36 2519 0001 0221 4385 00

ADHS DEUTSCHLAND e.V.

Selbsthilfe für Menschen mit ADHS

Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung

Hilfe zur Selbsthilfe

(Änderungen vorbehalten)

Informationen zum Krankheitsbild ADHS

Das Krankheitsbild Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung findet in der Öffentlichkeit, v. a. aber im Alltag der betroffenen Menschen, nach wie vor zu wenig Beachtung. Selbst in Fachkreisen wird die Komplexität, Tragweite und Behandlungsbedürftigkeit dieser Erkrankung häufig nicht im erforderlichen Umfang wahrgenommen.

Die Kennzeichen der Störung liegen vornehmlich in drei Bereichen:

dem **Wahrnehmungsbereich** (Aufmerksamkeit), z. B. in Form von

- erhöhter Ablenkbarkeit
- Tagträumerei
- mangelndem Durchhaltevermögen
- Kritikempfindlichkeit
- extremer Vergesslichkeit

dem Bereich des **Sozialverhaltens**, z. B. mit

- Impulsivität (spontanem Handeln ohne vorheriges Nachdenken)
- mangelnder Selbststeuerungsfähigkeit
- niedriger Frustrationstoleranz
- Schwierigkeiten, planvoll zu handeln und sich selbst zu organisieren
- Antriebslosigkeit

dem **motorischen Bereich**, z. B. mit

- Zappeligkeit
- Ungeschicklichkeit in Grob-/Feinmotorik
- falscher Kraftdosierung

In der Regel kommen begleitend hinzu:

- eine seelische Entwicklungsverzögerung
- ein schnelles psychisches und physisches Ermüden
- ein extrem ausgeprägter Gerechtigkeitssinn anderen gegenüber und
- eine erhebliche Beeinflussbarkeit durch andere

Die Symptomatik ist bei jedem Betroffenen individuell ausgeprägt. Gehäuft treten im Zusammenhang mit ADHS weitere Erkrankungen (assoziierte Störungen) auf: im Kindesalter z. B. Lese-Rechtschreib-Schwäche, Rechenschwäche und Tic-Störungen; im Erwachsenenalter z. B. Ängste, Depressionen, Suchtverhalten.

Nach heutigem wissenschaftlichem Erkenntnisstand handelt es sich bei ADHS wahrscheinlich um eine Regulationsstörung im Frontalhirn auf genetischer Grundlage.

Die Reizweiterleitung wird durch sogenannte Neurotransmitter bewirkt (u. a. Dopamin und Noradrenalin), die der Körper selbst produziert. Die Ausschüttung und Aufnahme dieser Botenstoffe befindet sich bei ADHS-Betroffenen nicht im Gleichgewicht.

Die Behandlung erfolgt gemäß Leitlinien durch eine ärztlich abgestimmte multimodale Therapie, d. h. einer je nach Bedarf individuellen Behandlungsstrategie, die Psychoedukation, Psychotherapie, Medikamente sowie andere Behandlungsformen und Trainingsprogramme umfassen kann. In wenigen Fällen lassen sich die Symptome auch durch eine oligoantigene Diät reduzieren.

ADHS ist nicht heilbar. Aber umfassende, auch ärztliche Hilfe sorgt für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen. Alle Chancen zur Verbesserung sollten so früh wie möglich ergriffen werden, um die positiven Seiten und Begabungen, die in jedem ADHS-Betroffenen stecken, gezielt fördern zu können.

Dennoch bleibt der Weg mehr oder weniger steinig. Selbst bei günstigem Ansprechen auf Medikamente und psychologische Hilfen geht es nicht ohne Auf und Ab.

Verlag des ADHS Deutschland e. V.

Für Betroffene, Interessierte und alle, die sich einfach nur informieren wollen, hält der ADHS Deutschland e. V. sowohl Informationsmaterial als auch eigene Publikationen und Literaturempfehlungen bereit. Hier finden Sie empfehlenswerte Bücher rund um das Thema ADHS.

Das Anliegen „Hilfe zur Selbsthilfe“ des ADHS Deutschland e. V.

Viele Eltern von ADHS-Kindern haben einen langen und frustrierenden „Marsch durch die Instanzen“ erlebt. Oft sind sie gleichgültig oder ungeduldig abgewiesen worden, als sie sich Hilfe erhofft hatten. Sie haben viele Jahre Schwierigkeiten im privaten und beruflichen Leben durchgestanden.

Bei Erwachsenen wird die Störung oft nicht diagnostiziert, da das Krankheitsbild im Erwachsenenalter noch weithin unbekannt ist. Betroffene brauchen vorurteilsfreie Zuhörer, möchten mit Fachleuten ins Gespräch kommen, suchen Lebens- und Lernhilfen. Sie brauchen Hinweise auf einschlägige Veröffentlichungen, schulische Richtlinien oder Gesetze. Andere möchten ihre Kenntnisse und Erfahrungen an ebenfalls Betroffene weitergeben oder mit ihrem Wissen an die Öffentlichkeit gehen.

Diese Anliegen unterstützt der ADHS Deutschland e. V. mit seinen zahlreichen Angeboten und Aktivitäten.

Unterstützen Sie unseren Verband, werden Sie Mitglied!

(Siehe umseitige Beitrittserklärung)

neue AKZENTE

Die Vereinszeitschrift „*neue* AKZENTE“, die Sie als Mitglied kostenlos erhalten, bietet 3x jährlich Informationen über

- Neues aus Wissenschaft, Medizin und Therapie
- Neues aus den Selbsthilfegruppen
- Rezensionen neuer Bücher rund um das Thema ADHS
- Neues aus dem „ADHS Deutschland e. V.”

Besuchen Sie uns im Internet
www.adhs-deutschland.de